

Einladung zum „Abschlussbericht“

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

da Sie dieses Informationsblatt in Händen halten und lesen, gehören Sie erfreulicherweise zu denjenigen Personen, die auf dem Weg „der eigene Therapeut zu werden“ ein eindrucksvolles Stück vorangekommen sind.

Bezeichnend dafür ist Ihre Bereitschaft, den „Abschlussbericht“ über unsere Zusammenarbeit möglicherweise selbst zu verfassen. Indem Sie dies tun, halten Sie nicht nur für sich selbst eine kleine Rückschau, zugleich verdeutlichen Sie Ihrem Hausarzt auch Ihre neue Kompetenz. Da Ihr Hausarzt Sie weiter betreuen wird, kann er Sie anhand des Berichts immer wieder ermuntern, den begonnenen Weg fortzusetzen. In Krisen kann er Sie daran erinnern, was Sie alles können.

Schreiben Sie den „Bericht“ vor allem für sich selbst. Für Ihren Hausarzt reicht es in aller Regel, wenn Sie ihn noch einmal an die Gründe erinnern, die zu seiner Empfehlung einer Psychotherapie geführt haben, und wenn Sie ihm kurz erläutern, was Sie im Rahmen unserer Zusammenarbeit für sich selbst erreichen konnten. Wenn Sie sich und ihm ein kleines Extra gönnen wollen, dann schreiben Sie vielleicht auch noch einige Sätze zu der Art und Weise, wie es Ihnen gelungen ist, sich zu Ihren eigenen Gunsten weiter zu entwickeln („Erfolgsrezepte“).

Bitte überlassen Sie auch mir eine Kopie dieses Berichtes. So werden sich insgesamt schon drei Personen über das von Ihnen erreichte freuen. Vielleicht gestatten Sie mir ja sogar, den Text zu „anonymisieren“ (also alle Namen und sonstigen persönlichen Hinweise zu löschen), damit ich Ihre Erfahrungen solchen Patienten zur Verfügung stellen kann (zum Beispiel im Internet), die den Nutzen einer Psychotherapie bezweifeln und deshalb noch zögern, sich auf ein solches Abenteuer einzulassen.

Alles Gute für Ihre weitere Entwicklung wünscht Ihnen

Ihr Dr. Dr. med. Herbert Mück